

# Die Tätigkeit der Kantonalkomitees der Stiftung "Für das Alter" im Jahre 1949 = L'activité des Comités cantonaux de la Fondation "Pour la vieillesse" en 1949

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge,  
Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **28 (1950)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Die Tätigkeit der Kantonalkomitees der Stiftung „Für das Alter“ im Jahre 1949

**S a m m l u n g .** In einer Reihe von Kantonen war eine gewisse Verdrossenheit über die vielen Sammlungen zur Linderung eigener und fremder Not zu spüren, da und dort auch über die Belastung der selbständig Erwerbenden durch die Beiträge an die AHV oder über den Ausschluss bescheiden gestellter Angehöriger der alten Generation von den Uebergangsrenten. Vielerorts kam angesichts der grossen Leistungen der AHV und zusätzlicher Altersbeihilfen von Kantonen und Gemeinden die irrige Meinung auf, die Lage der bedürftigen Greise und Greisinnen habe sich entsprechend verbessert, indem ausser acht gelassen wurde, dass diese Leistungen einem weit zahlreicheren Personenkreis als früher zugute kommen.

Unter dem Einfluss derartiger Strömungen und dem Rückgang der Hochkonjunktur ist das Gesamtergebnis der kantonalen Sammlungen von Fr. 861 615.77 im Jahre 1948 auf Fr. 833 141.21 im Jahre 1949 gesunken (s. Tabelle 1). Die Hälfte der Kantonalkomitees hat allerdings das vorjährige Sammlungsresultat behaupten oder sogar noch verbessern können. Dank der Opferwilligkeit der treuen Freunde des Alters in allen Volkskreisen und der Hingabe Tausender freiwilliger Helfer und Helferinnen in den Gemeinden und Kantonen ist es gelungen, ein verhältnismässig gutes Sammlungsergebnis zu erreichen. Dafür sind wir unserem Volke und unsern Mitarbeitern von Herzen dankbar.

Nach der Uebersicht über die jährlichen Sammlungen der Stiftung (s. Tabelle 2) haben unsere Kantonalkomitees in den 32 Jahren 1918—1949 insgesamt Fr. 25 740 425.25 zusammengebracht. Dabei sind vom jährlichen Bruttoertrag (letztes Jahr Fr. 887 869.83) die kantonalen Sammlungskosten bereits in Abzug gebracht.

**Z u w e n d u n g e n d e r K a n t o n e u n d G e m e i n d e n .** Diese Zuwendungen haben sich in erfreulichem Masse erhöht von Fr. 361 249.42 im Jahre 1948 auf Fr. 755 924.72 im Jahre 1949 (s. Tabelle 3). Allerdings handelt es sich meist um einmalige oder doch vorübergehende Zuwendungen zur finanziellen Entlastung einzelner Kantonalkomitees, die bei der Neuregelung der Altersfürsorge des Bundes nicht auf ihre Rechnung gekommen sind.

**Tabelle 1.**  
**Sammlungsergebnisse — Résultats des collectes**

Komitee	1949		1948
	pro Kopf Cts.	absolut Fr.	Fr.
Aarau	23,77	64 278.02	61 118.79
Appenzell A.-Rh.	20,61	9 226.25	10 251.34
Appenzell I.-Rh.	20,78	2 780.40	2 661.05
Baselland	27,89	26 350.96	29 606.68
Baselstadt	21,53	36 599.33	35 282.59
Bern	14,24	94 325.30	92 490.64
Berne Jura-Nord	14,09	9 341.60	8 474.25
Fribourg	7,99	12 152.70	16 447.80
Genève	5,76	10 078.40	9 171.90
Glarus	35,54	12 357.25	13 319.95
Graubünden	13,77	17 655.15	19 396.77
Luzern	12,88	26 612.—	24 277.21
Neuchâtel	7,42	8 748.13	8 637.60
Nidwalden	13,18	2 286.—	2 652.—
Obwalden	22,88	4 652.95	4 617.85
St. Gallen	36,42	104 225.62	108 897.88
Schaffhausen	7,61	4 091.50	5 113.85
Schwyz	14,24	9 480.85	9 428.40
Solothurn	29,31	45 409.78	48 504.15
Thurgau evang.	32,61	30 167.75	30 686.70
Thurgau kath.	19,86	8 870.50	8 846.30
Ticino	15,28	24 737.39	25 808.08
Uri	23,96	6 541.60	6 731.80
Valais	9,90	14 685.20	13 410.18
Vaud	10,47	35 936.89	35 507.81
Zug	23,98	8 788.65	9 806.60
Zürich	30,09	202 934.14	220 503.60
Schweiz	19,53	833 141.21	861 651.77

Fürsorge. Wegen des teilweisen Uebergangs von bisher durch unsere Stiftung betreuten bedürftigen Greisen und Greisinnen an die Altersfürsorge der Kantone aus Bundesmitteln hat sich die Zahl der Schützlinge der Stiftung von 25 560 im Jahre 1948 verringert auf 22 806 im Jahre 1949 (s. Tabelle 4). Dagegen hat der Gesamtbetrag der Fürsorgebeiträge leicht zugenommen von Fr. 4 164 680.55 im Jahre 1948 auf Fr. 4 191 294.52 im Jahre 1949. Der durchschnittliche Fürsorgebeitrag hat also eine Er-

Tabelle 2.

Uebersicht über die jährlichen Sammlungen der Stiftung.

Tableau des collectes annuelles de la Fondation,  
1918—1947.

Jahr	Fr.	Jahr	Fr.
1918	246 754.96	1934	838 950.03
1919	561 417.84	1935	838 101.28
1920	420 089.46	1936	827 753.64
1921	472 015.38	1937	867 798.07
1922	565 419.02	1938	875 800.94
1923	617 775.29	1939	891 242.67
1924	622 940.74	1940	915 271.41
1925	704 151.82	1941	952 756.81
1926	757 545.82	1942	1 048 837.69
1927	790 607.29	1943	1 067 776.96
1928	848 156.12	1944	1 099 139.53
1929	889 326.70	1945	1 084 062.26
1930	878 761.77	1946	979 755.49
1931	851 529.65	1947	760 760.22
1932	894 298.22	1948	861 651.77
1933	876 835.19	1949	833 141.21
1918-1933	10 997 625.27	1934-1949	14 742 799.98

Die 32 Sammlungen 1918—1949 zusammen Fr. 25 740 425.25.  
Total des 32 collectes 1918—1949 fr. 25 740 425.25.

höhung von Fr. 163.— auf Fr. 184.— jährlich erfahren. Um die Unterschiede von Kanton zu Kanton zu verstehen, müsste auf die in jedem Kanton getroffene Sonderregelung eingetreten werden.

Beiträge an Altersheime und andere Subventionen. Der Totalbetrag ist weiter gesunken von Fr. 58 410.— im Jahre 1948 auf Fr. 44 860.— im Jahre 1949 (s. Tabelle 5). Die meisten Kantonalkomitees müssen sich immer mehr auf die Einzelfürsorge konzentrieren und können keine Mittel mehr zur Förderung des Ausbaues der Altersheime erübrigen.

Aufwendungen für Alterspflege. Diese Aufwendungen haben sich, gesamthaft betrachtet, etwas von ihrem letztjährigen empfindlichen Rückschlag erholt und sind wieder angestiegen von Fr. 175 298.63 im Jahre 1948 auf Fr. 195 742.34 im Jahre 1949 (s. Tabelle 6). Es handelt sich aber eher

**Tabelle 3.**  
**Zuwendungen**  
**der Kantone und Gemeinden an die Kantonalkomitees.**  
**Allocations cantonales et communales aux Comités cantonales.**

Komitee	1949 Fr.	1948 Fr.
Aargau	17 821.95	17 987.35
Appenzell A.-Rh.	100.—	100.—
Appenzell I.-Rh.	700.—	700.—
Baselland	10 000.—	10 000.—
Genève	—,—	15 400.—
Graubünden	10 000.—	6 500.—
Neuchâtel	30 000.—	—,—
Nidwalden	500.—	500.—
Obwalden	1 345.—	1 295.—
St. Gallen	243 292.—	229 979.07
Schwyz	1 000.—	1 000.—
Solothurn	45 000.—	5 000.—
Thurgau evang.	2 688.—	2 688.—
Thurgau kath.	1 312.—	1 312.—
Ticino	4 745.—	4 648.—
Uri	3 000.—	3 000.—
Vaud	120 000.—	10 000.—
Zug	1 355.—	1 140.—
Zürich	263 065.77	50 000.—
<b>S c h w e i z</b>	<b>755 924.72</b>	<b>361 249.42</b>

um ein nochmaliges Aufflackern als um ein kräftiges Wachstum, denn eine zunehmende Zahl der Kantonalkomitees sieht sich gezwungen, mangels an Mitteln diesen so sympathischen Zweig der freiwilligen Altershilfe zu beschneiden.

Gesamtleistungen der Stiftung. Insgesamt haben die Kantonalkomitees der Stiftung „Für das Alter“ im Jahre 1949 an Fürsorgebeiträgen, Subventionen an Altersheime sowie für Alterspflege Fr. 4 431 896.86 aufwenden können gegen Fr. 4 397 989.18 im Jahre 1948 (s. Tabelle 7). In den 32 Jahren 1918—1949 haben sie Fr. 100 129 155.39 für freiwillige Altershilfe verausgabt. Mit Einschluss der Leistungen der Zentralkasse hat die schweizerische Stiftung „Für das Alter“ seit ihrer Gründung im Jahre 1918 über Fr. 101 860 000.— im Sinne ihres Stiftungszweckes zur Linderung der Not der bedürftigen Greise und Greisinnen im ganzen Lande verwendet. Diese erfreuliche

**Tabelle 4.**  
**Zahl der bedürftigen Greise**  
**und Totalsumme der Fürsorgebeiträge**  
**Nombre des vieux et des vieilles besoigneux**  
**et totales des secours versés.**

Komitee	Zahl der Greise nombre des vieux et vieilles		Fürsorgebeiträge Total des secours	
	1949	1948	1949 Fr.	1948 Fr.
Aargau	1 665	1 722	225 220.—	220 850.—
Appenzell A.-Rh.	363	581	71 185.—	70 415.—
Appenzell I.-Rh.	136	175	13 018.50	13 019.25
Baselland	1 113	1 147	141 550.—	127 275.—
Baselstadt	611	684	154 835.—	180 619.25
Bern	2 243	2 774	353 149.55	431 841.—
Berne Jura-Nord	875	986	58 522.30	64 512.70
Fribourg	654	548	87 438.93	81 156.19
Genève	315	366	76 017.—	93 016.65
Glarus	108	360	14 470.—	72 470.—
Graubünden	796	819	116 360.—	120 430.—
Luzern	980	879	153 027.40	177 401.—
Neuchâtel	246	309	80 832.50	121 405.—
Nidwalden	75	93	13 072.65	11 484.45
Obwalden	115	124	12 690.—	13 760.—
St. Gallen	2 720	2 355	709 125.—	536 670.—
Schaffhausen	240	211	48 741.40	34 085.—
Schwyz	423	477	53 675.—	54 890.—
Solothurn	749	3 256	85 738.34	131 988.51
Thurgau evang.	467	444	80 820.—	80 140.—
Thurgau kath.	200	181	43 095.—	42 945.—
Ticino	1 946	1 785	158 298.45	125 570.70
Uri	178	166	26 140.—	21 790.—
Valais	936	843	112 185.—	123 660.—
Vaud	1 387	1 600	278 152.—	282 382.—
Zug	284	159	61 087.05	39 790.—
Zürich	2 984	2 516	962 848.45	891 113.85
<b>S c h w e i z</b>	<b>22 806</b>	<b>25 560</b>	<b>4 191 294.52</b>	<b>4 164 680.55</b>

Leistung wurde durch die tatkräftige Förderung der Bestrebungen unserer Stiftung seitens des Volkes und der Presse sowie der Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden ermöglicht.

## L'activité des Comités cantonaux de la Fondation „Pour la vieillesse“ en 1949

**C o l l e c t e .** Dans quelques cantons on constate un certain mécontentement de la population au sujet des trop nombreuses collectes organisées pour soulager la misère soit en Suisse soit à l'étranger. Par ci par là des critiques virent le jour de la part des personnes exerçant une activité professionnelle indépendante au sujet des charges qu'impose l'AVS ou à propos de l'exclusion de certains vieillards à revenus modestes qui ne bénéficient pas des rentes transitoires. Diverses personnes se sont imaginé à tort que les grandes dépenses faites par l'AVS, par les aides cantonales ou communales en faveur des vieillards, avaient beaucoup amélioré la situation de ces derniers. Ces personnes ne tiennent cependant pas compte du fait que les prestations sont réparties maintenant sur un plus grand nombre de bénéficiaires.

Vu ces réactions qui coïncidèrent avec la disparition de la période dite de „haute conjoncture“ nous constatons que le total général des collectes cantonales a passé de fr. 861 651.77 en 1948 à fr. 833 141.21 en 1949 (voir le tableau 1). Cependant la moitié de nos Comités cantonaux a pu maintenir ou même améliorer le résultat des collectes faites en 1948. C'est grâce à la bonne volonté de fidèles amis des vieillards et grâce aux sacri-

Tableau 5.

### Allocations à des asiles de vieillards et subventions diverses.

#### Beiträge an Altersheime und andere Subventionen.

Comité	1949 Fr.	1948 Fr.
Aargau	15 000.—	—.—
Appenzell I.-Rh.	5 000.—	4 000.—
Bern	6 000.—	6 000.—
Genève	—.—	30 000.—
Neuchâtel	550.—	550.—
Obwalden	4 500.—	3 500.—
Schaffhausen	—.—	850.—
Ticino	—.—	1 000.—
Uri	210.—	210.—
Zürich	13 600.—	12 300.—
<b>S c h w e i z</b>	44 860.—	58 410.—

**Tableau 6.**  
**Dépenses pour séniculture.**  
**Aufwendungen für Alterspflege.**

Comité	1949 Fr.	1948 Fr.
Aargau	5 031.80	4 812.45
Appenzell A.-Rh.	3 999.80	941.50
Appenzell I.-Rh.	270.—	300.—
Baselland	2 294.—	2 101.20
Baselstadt	3 937.10	5 012.20
Bern	574.—	510.—
Berne Jura-Nord	3 749.85	5 905.45
Fribourg	1 789.—	1 616.—
Genève	356.95	377.20
Glarus	1 006.—	1 547.50
Graubünden	300.—	225.—
Luzern	—.—	7 851.50
Nidwalden	785.50	1 112.80
Obwalden	110.—	230.—
St. Gallen	3 080.—	3 888.—
Schaffhausen	8 317.30	4 991.85
Schwyz	256.20	1 061.80
Solothurn	23 822.—	16 077.—
Thurgau evang.	1 033.85	871.40
Thurgau kath.	—.—	400.—
Ticino	4 151.—	8 784.10
Uri	1 366.40	762.30
Valais	931.85	160.—
Vaud	22 845.—	3 500.—
Zug	537.75	512.90
Zürich	105 226.99	102 256.48
S c h w e i z	195 742.34	175 298.63

fices de milliers d'aides bénévoles qu'il a été possible d'obtenir ce résultat. Nous transmettons ici nos chaleureux remerciements à notre population et à nos dévoués collaborateurs.

D'après le résumé des collectes annuelles de la Fondation (voir le tableau 2) nos Comités cantonaux ont récolté en 32 ans (1918 à 1949) un total de fr. 25 740 425.25. Les frais de collecte ne sont pas comptés dans ce chiffre (en 1948 la collecte brute a rapporté fr. 887 869.83).



Tableau 7.

Secours 1918—1949 — Fürsorgetätigkeit 1918—1949.

	Nombre des vieux et des vieilles secourus Zahl der bedürftigen Greise	Total des secours alloués Totalsumme der Fürsorgebeiträge Fr.	Allocations à des asiles, subventions div. et séniculture Beiträge an Asyle, für Subvent. u. Alterspflege Fr.
1918/20	2 434	246 782.54	78 500.—
1921	3 989	347 454.60	68 904.85
1922	4 825	462 721.80	50 876.84
1923	6 709	686 017.15	67 072.70
1924	7 931	825 752.70	36 719.03
1925	9 616	973 581.10	27 001.03
1926	10 970	1 093 812.07	104 876.80
1927	11 876	1 136 275.40	118 172.65
1928	13 990	1 301 594.95	58 273.62
1929	16 280	1 576 915.59	97 992.40
1930	18 651	1 322 833.48	21 816.50
1931	20 821	2 047 047.28	13 100.33
1932	23 558	2 423 963.65	20 330.90
1933	27 089	2 922 007.05	12 241.65
1934	30 953	3 998 257.14	19 450.—
1935	33 515	3 775 270.33	7 767.20
1936	36 290	3 989 482.12	12 100.45
1937	38 089	4 111 809.95	52 917 10
1938	39 226	4 293 050.88	57 115.25
1939	39 470	4 466 336.68	65 676.80
1940	38 911	4 684 474.79	58 486.76
1941	39 136	5 337 613.56	130 853.20
1942	40 880	6 581 292.29	133 684.46
1943	39 916	7 776 029.79	171 199.94
1944	40 402	8 677 999.81	209 469.91
1945	31 935	6 456 850.86	243 129.05
1946	23 261	3 323 805.76	207 602.98
1947	22 387	4 005 967.01	399 036.63
1948	25 560	4 164 630.55	233 308.63
1949	22 806	4 191 294.52	240 602.34

Dépenses de secours des Comités cantonaux durant les 32 années 1918—1949 fr, 100 129 155.39.

Fürsorgeausgaben der Kantonalkomitees während der 32 Jahre 1918—1949 Fr, 100 129 155.39.

**Allocations cantonales et communales en faveur des Comités cantonaux.** Le total de ces allocations a passé de fr. 361 249.42 en 1948 à fr. 755 924.72 en 1949 (voir le tableau 3). Il s'agit en général d'allocations uniques ou temporaires distribuées pour décharger les Comités cantonaux durant la période de nouvelle réglementation de l'aide fédérale aux vieillards.

**Secours.** Du fait du transfert de cas traités jusqu'ici par la Fondation à l'aide fédérale distribuée par les cantons, le nombre total des personnes aidées par la Fondation a passé de 25 560 en 1948 à 22 806 en 1949 (voir le tableau 4). Par contre, le total des secours versés a augmenté légèrement passant de fr. 4 164 680.55 en 1948 à fr. 4 191 294.52 en 1949. L'aide moyenne annuelle a donc passé de fr. 163.— à fr. 184.— par cas. Pour expliquer les différences de canton à canton il faudrait pouvoir exposer le détail de toutes les réglementations cantonales.

**Subventions en faveur de maisons de vieillesse et autres allocations.** Le total de ces subventions a diminué de fr. 58 410.— en 1948 à fr. 44 860.— en 1949 (voir le tableau 5). La plupart des Comités cantonaux devant réserver leurs moyens financiers aux secours individuels, les constructions ou améliorations d'asiles passent au second plan.

**Dépenses pour Séni-culture.** Il a été dépensé davantage en 1949 dans ce domaine. Total fr. 175 298.63 en 1948 contre fr. 195 742.34 en 1949 (voir le tableau 6). Il s'agit cependant beaucoup plus d'un feu de paille que d'une extension sérieuse de cette branche d'activité. Faute de moyens financiers un grand nombre de Comités cantonaux se voit obligé de restreindre les dépenses de ce côté.

**Total des dépenses de la Fondation.** Les Comités cantonaux de la Fondation „Pour la vieillesse“ ont dépensé en 1949 sous forme de secours, allocations à des asiles, dépenses de séni-culture fr. 4 431 896.86 alors qu'en 1948 le total s'élevait à fr. 4 397 989.18 (voir le tableau). Durant 32 années, soit de 1918 à 1949, ils ont distribué sous forme d'aide volontaire aux vieillards fr. 100 129 155.39. En comprenant l'aide apportée par la caisse centrale, la Fondation suisse a versé depuis ses débuts en 1918 et selon le programme qu'elle s'était fixé fr. 101 860 000 dans tout le pays.

Cet heureux résultat a été obtenu grâce aux efforts de la Fondation qui trouva un appui efficace auprès de notre population, de la presse ainsi qu'auprès des autorités fédérales, cantonales et communales.